

Der Warenmarkt.

Werte für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 20. Oktober. (Orig.-Ber.) Das wenige Ausgebot, das in den dem Handel zugänglichen wenigen Artikeln erfolgt, findet leichtest Unterkunft, da die Reflektanten bestrebt sind, nicht nur den Promptbedarf zu decken, sondern weitere Anschaffungen zu machen. Die kleine Partien, die von Futtererfahstoffen, Quecken, ausländischem Torfstreu und von Sämereien zu Markte kommen, werden willig aufgegriffen und erzielen vollste Preise.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 40.—, Roggen K. 40.—, Gerste K. 37.—, Hafer K. 36.—, Raps K. 100.—, Rübsen K. 97.—, Hirse K. 40.—, Speiseerbsen K. 80.—, Speisebohnen K. 80.—, Linsen K. 120.—, Mohn K. 150.—, Pflaumen, gut getrocknet, rauchfrei und haltbare 105stüchtige und bessere K. 104.—, 106- bis 130stüchtige K. 100.—, über 130stüchtige K. 95.—, Zwetschenmus (Potwidl), gut gekocht, fern- und brandfrei, K. 120.—. Heu und Stroh in losem Zustande (Höchstpreise bei Abgabe an Landesfüttermittellstellen durch den Erzeuger): Heu aller Art (Wiesen-, Grummet-, Klee-, Mohar-, Hirse- und Mischling) K. 23.—, Kornschubstroh (Flegeldruschstroh) K. 13.—, Getreidestroh aller Art (Maisstroh ausgenommen) einschließlich Erbsen- und Wickenstroh K. 11.—, Stroh von Bohnen-, Linsen-, Mohn-, Raps-, Rübsen-, Lupinen-, Peluschten-, Reis u. K. 7.—. In gepresstem Zustande Zuschlag K. 1.60 pro Meterzentner, Draht und sonstiges Bindematerial nicht begriffen.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 20. Oktober. (Orig.-Ber.) In sämtlichen Rindfleischsorten wie auch in Kalbfleisch hat das Angebot nur zum Teil entsprochen. Von Schweinefleisch lagen die von der Dezeg zugewiesenen 5000 Kilogramm, wie auch geringe Mengen ungarischer Herkunft vor. Schaf- und Lammfleisch haben sich gegen Wochenschluß unter dem Druck der über Bedarf vorhandenen Vorräte in Preise ermäßigt. Gesamtzufuhr: 154,453 Kilogramm Rindfleisch, 15,667 Kilogramm Schweinefleisch, 433 Kälber, 2796 Schafe, 254 Schweine und 690 Lämmer. Es erzielten: Rindfleisch, je nach Qualität, vorderes K. 6.— bis K. 12.—, hinteres K. 7.25 bis K. 14.— Kälber K. 4.60 bis K. 4.80, Schafe K. 6.— bis K. 9.50, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 6.— bis K. 7.— pro Kilogramm.

Butter.

Wien, 19. Oktober. (Orig.-Ber.) Überall herrscht empfindlicher Buttermangel, und die Zufuhren aus dem Auslande werden durch andauernde Verkehrsschwierigkeiten behindert. Demzufolge konnte der hiesige Konsum in dieser Woche, selbst mit der rationierten Menge, nicht ganz befriedigt werden. Nur in einzelnen Verkaufsstellen war solche zu haben, wer keine Butter erhielt, soll in der kommenden Woche die doppelte Menge bekommen. Die Preise wurden mit Rücksicht auf den teureren Einkauf erhöht. Heimische Butter ist hier kaum anzutreiben, was erzeugt wird, wird am Erzeugungsort zu ungewöhnlich hohen Preisen aufgekauft. Milch wird immer knapper, so daß selbst der allerdringendste Bedarf nur sehr schwer gedeckt werden kann.